

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:
48 Fachbereich Bildung

Beteiligt:

Betreff:
Anmeldeverfahren der Lernanfänger an den Grundschulen für das Schuljahr 2015/2016 - Umsetzung der Kommunalen Klassenrichtzahl

Beratungsfolge:
24.02.2015 Schulausschuss
26.02.2015 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:
Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:
Die Bildung der Eingangsklassen an den Grundschulen zum Schuljahr 2015/2016 wird unter Berücksichtigung der Kommunalen Klassenrichtzahl (KKR) gemäß der Anlage beschlossen.

Die Vorlage wird zum 01.08.2015 umgesetzt.

Kurzfassung

Das Anmeldeverfahren der Lernanfänger fand in der Zeit vom 03. bis 06.11.2014 statt. Bei der Bildung der Eingangsklassen an den Grundschulen sind vom Schulträger die Vorgaben über die Kommunale Klassenrichtzahl zu berücksichtigen (§ 46 Abs. 3 Schulgesetz). In der Vorlage wird die konkrete Berechnung der KKR dargelegt. In der beigefügten Anlage wird zudem der konkrete Vorschlag zur Umsetzung der KKR unterbreitet und die Bildung der Klassenstärken dargestellt.

Begründung

Das Anmeldeverfahren der Lernanfänger fand in der Zeit vom 03. bis 06.11.2014 statt. Bei der Bildung der Eingangsklassen an den Grundschulen sind vom Schulträger die Vorgaben über die KKR zu berücksichtigen (§ 46 Abs. 3 Schulgesetz). Die Berechnung erfolgt auf Grundlage der voraussichtlichen Gesamtschülerzahl der 1. Jahrgangsstufe, die durch die Zahl 23 geteilt wird. Der so ermittelte Wert, der auf die nächste ganze Zahl abzurunden ist, stellt die maximale Anzahl der zu bildenden Eingangsklassen dar. Eine Unterschreitung der KKR ist möglich, eine Überschreitung hingegen nicht.

Die voraussichtliche Gesamtschülerzahl wurde aufgrund der erfolgten Anmeldungen (1.398 Kinder) sowie der noch ausstehenden Anmeldungen (32 Kinder) auf 1.430 Kinder errechnet. Daraus ergibt sich eine auf die nächste ganze Zahl abgerundete KKR von 61 Eingangsklassen.

Auf der anderen Seite ist unter Berücksichtigung der Klassenbildungswerte

- 15 bis 29 SchülerInnen = 1 Eingangsklasse
- 30 bis 56 SchülerInnen = 2 Eingangsklassen
- 57 bis 81 SchülerInnen = 3 Eingangsklassen
- 82 bis 104 SchülerInnen = 4 Eingangsklassen

die Zahl der möglichen Eingangsklassen zu betrachten.

Danach könnten zum Schuljahr 2015/2016 ebenfalls 61 Eingangsklassen gebildet werden.

Zusammenfassend können sowohl nach der Berechnung der KKR, als auch unter Ausnutzung der Klassenbildungswerte, 61 Eingangsklassen gebildet werden. Dieses Ergebnis hat die Verwaltung mit dem Unterausschuss Schulentwicklungsplanung in der Arbeitssitzung am 14.01.2014 erörtert. Im Grundsatz wird dieses Ergebnis, das so auch den Elternwillen im Rahmen des Anmeldeverfahrens abbildet, für die Bildung der Eingangsklassen übernommen.

An einigen Grundschulen wird es mithin zur Bildung von großen Eingangsklassen kommen. Soweit Nachbargrundschulen voraussichtlich kleinere Eingangsklassen bilden, soll Erziehungsberechtigten auf Wunsch die Möglichkeit eröffnet werden, dass ihre Kinder durch Ummeldungen dorthin wechseln können. Unbenommen davon ist durch die Schulaufsicht geplant, Grundschulen mit großen Eingangsklassen vorrangig durch Schulsozialarbeiter/-innen bzw. ergänzende Zuweisungen von Lehrerstellenanteilen zu unterstützen.

Bei Grundschulen mit kleineren Eingangsklassen hingegen besteht die Möglichkeit, diese bei Zuzug durch Flüchtlinge zuerst zu berücksichtigen. Gleiches gilt für die 32 offenen Anmeldungen, die nur im Kontingent der 61 Eingangsklassen und dort lediglich im Rahmen freier Plätze Berücksichtigung finden können.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)



Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

(Erik O. Schulz, Oberbürgermeister)

gez.

(Margarita Kaufmann, Beigeordnete)

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

**Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Amt/Eigenbetrieb:
48 Fachbereich Bildung

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ **Anzahl:** _____

1. Varinate (Aufnahme von SuS bis zur zulässigen Maximalzahl pro Klasse)

A. Prognosezahlen Lernfänger SEP

B. Anmeldungen 2014/15 und Kom. Klassenrichtzahl

C. Zügigkeiten

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	Anmeldung 2015/2016 18.12.2014	max. Anzahl möglicher Klassenbildungen	Vorschlag Klassenbildungen	maximale Schülerzahl analog zum Vorschlag	Umverteilung Schüler	Klassen grösse	Züge (= max. Anzahl der mögl. Eingangsklassen)
Grundschule											
Friedrich-Harkort	25	37	28	27	40	2	2	56	-16	20	3
Geweke	50	49	42	36	68	3	3	81	-13	23	2,5
Hestert	38	39	42	34	56	2	2	56	0	28	2
Kipper	32	28	33	26	32	2	2	56	-24	16	2
(Kückelhausen zum 31.07.12. aufgelöst)	34	29	16	20							0
Spielbrink	34	35	18	24							0
Summe Haspe	213	217	179	167	196	9	9	249	-53	22	9,5
Boloh	57	53	56	41	68	3	3	81	-13	23	3
Emil-Schumacher	84	85	91	84	61	3	3	81	-20	20	4
Emst	73	65	80	59	82	3	3	81	1	27	3
Erwin-Hegemann	39	36	42	40	48	2	2	56	-8	24	2
Funkepark	70	73	63	43	43	2	2	56	-13	22	3
Goldberg (mit Teilstandort Franzstraße)	63	71	52	58	54	2	2	56	-2	27	3
Henry-van-de-Velde	56	64	60	55	60	3	3	81	-21	20	3
Janusz-Korczak	73	65	67	65	52	2	2	56	-4	26	3
Karl-Ernst-Osthaus (mit Filiale Berchumer Str.)	82	89	54	66	97	4	4	104	-7	24	4,5
Kuhlerkamp	28	33	27	31	25	1	1	29	-4	25	2
Meinolf (katholisch)	69	69	69	70	39	2	2	56	-17	20	3
Summe Hagen-Mitte	694	703	661	612	629	27	27	737	-108	23	33,5
Freiherr-vom-Stein	54	41	44	39	55	2	2	56	-1	28	3
Gebrüder Grimm	29	24	19	23	28	1	1	29	-1	28	2
Helfe	43	54	38	34	49	2	2	56	-7	25	2
Hermann-Löns	53	58	36	44	58	3	3	81	-23	19	3
Vincke	28	43	18	23	27	1	1	29	-2	27	2,5
Goethe (katholisch)	68	68	69	69	47	2	2	56	-9	24	3
Freiherr-vom-Stein (Teilstandort Liebfrauen)	20	20	21	21							2
Overberg (katholisch)	30	30	30	30	29	1	1	29	0	29	1
Summe Hagen-Nord	325	338	275	283	293	12	12	336	-43	24	18,5
Berchum/Garenfeld	22	25	15	20	15	1	1	29	-14	15	1,5
Heideschule	41	41	47	37	31	2	2	56	-25	16	2,5
Im Kley (mit Teilstandort Reh)	71	84	70	78	59	3	3	81	-22	20	5
Regenbogen	23	31	17	25							
Wesselbach (katholisch)	37	36	34	32	71	3	3	81	-10	24	2,5
Summe Hohenlimburg	194	217	183	192	176	9	9	247	-71	20	11,5
Astrid-Lindgren (mit Teilstandort Delstern)	54	49	50	48	54	2	2	56	-2	27	2
Volmetal	44	37	36	34	51	2	2	56	-5	26	3
Summe Eilpe/Dahl	98	86	86	82	105	4	4	112	-7	26	5
Summe Hagen	1.524	1.561	1.384	1.336	1.399	61	61	1.681	-282	23	78